

# Duden - veraltet

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **80 (1954)**

Heft 7

PDF erstellt am: **09.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-493119>

## **Nutzungsbedingungen**

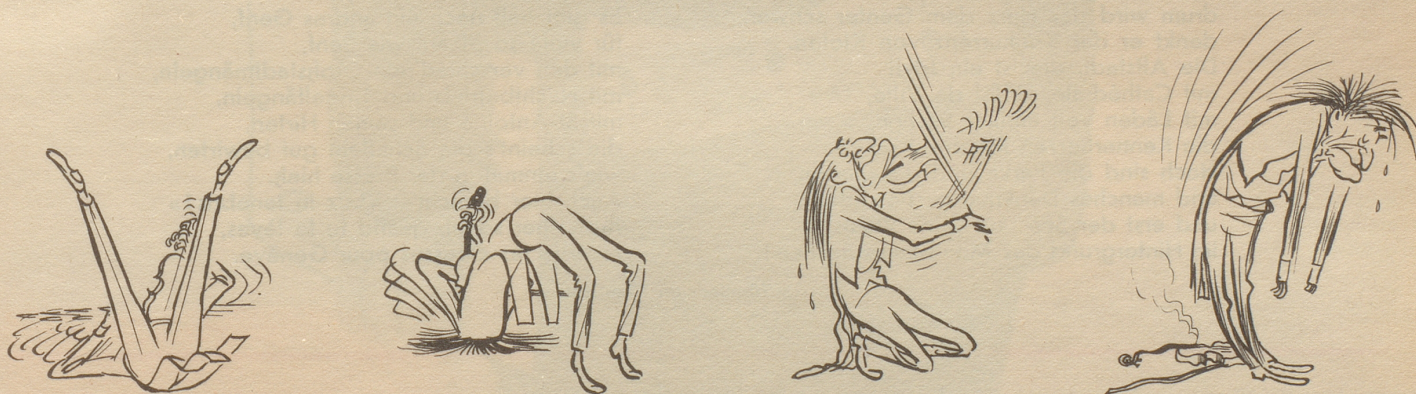
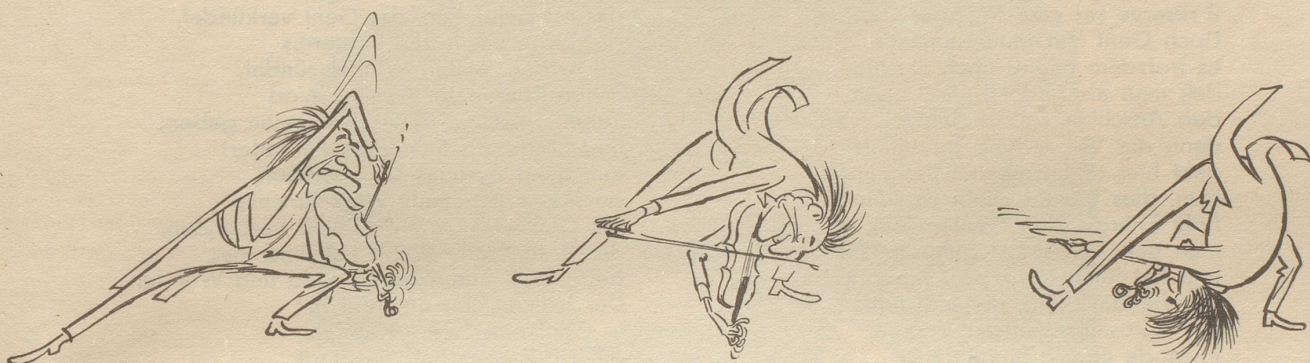
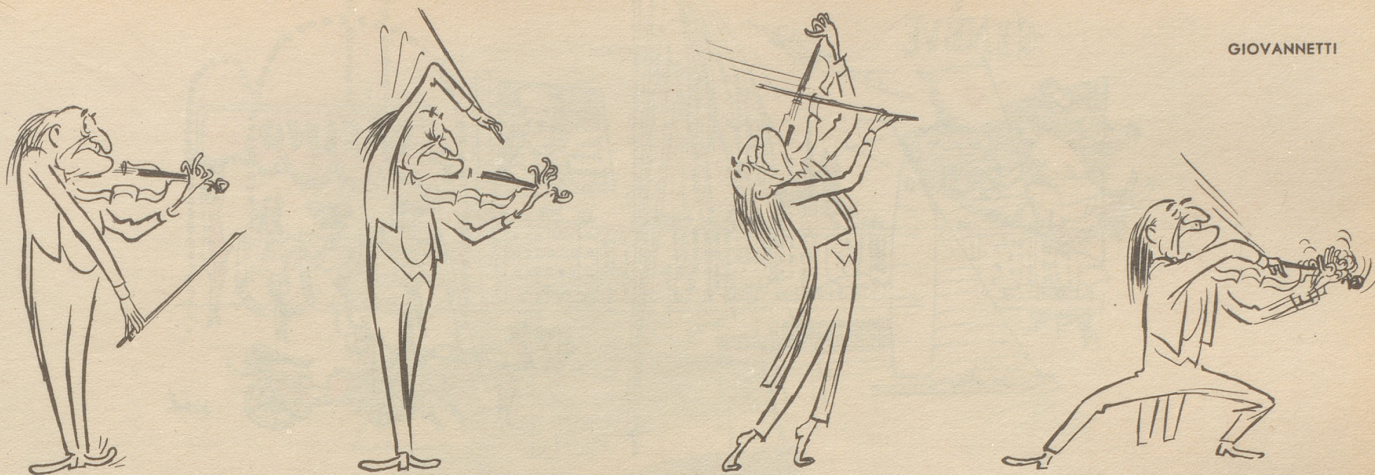
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



### Duden – veraltet

Ich übersetze mit meinen Schülern einen Text aus dem Französischen. Es kommt darin ein Wort vor, das die Bedeutung von «Schlingel» hat, am besten jedoch mit dem schweizerdeutschen «Chöge» wiederzugeben wäre. Ich erkläre daher ohne lange Ueberlegung:

«Uebersetzen wir dieses Wort einfach mit: die Kögen.» Im gleichen Augenblick wird mir aber bewußt, daß dieser «verschriftdeutsche» Ausdruck mit dem Duden nicht vereinbar ist. Das scheint auch ein Schüler gemerkt zu haben, denn sofort streckt er protestierend auf: «Es heißt nicht «die Kögen», sondern «die Kogen!» Auf eine derartige Zu-

rechtweisung bin ich wirklich nicht gefaßt und frage daher den Schüler voll Erstaunen, wieso er denn das so bestimmt wisse. Die Antwort ist kurz und bündig: «Bö schreibt immer: die Kogen!»

Gegen ein solch zwingendes Argument wage ich nicht Einspruch zu erheben und stimme herzlich in das schallende Gelächter der Klasse ein. Bi